

## Pädagogisches Konzept GanzTagesAngebot

### Sozialraumanalyse:



Unsere Schule ist ein- bis zweizügig und zählt z.Z. 133 Schüler und Schülerinnen.

Sechs Lehrerinnen mit dem Fachabschluss „Lehrer für untere Klassen“, zwei Lehrer\*innen mit dem Staatsexamen für Grundschullehramt, drei Studienrätinnen für Grundschullehramt, eine Referendarin sowie eine Seiteneinsteigerin in Ausbildung unterrichten hier in sieben Klassen. Durch zielgerichtete und kontinuierliche Weiterbildung und Qualifikation wird hauptsächlich von Stammpersonal der Unterricht abgedeckt.

In unserer vor ca. zehn Jahren sanierten Schule stehen uns acht große, helle Klassenzimmer sowie Fachräume für Ethik/Englisch, Musik, Kunsterziehung/ Werken, Werken und Freiarbeit zur Verfügung. Außerdem nutzen wir ein Computerkabinett, eine Küche, weitere Zimmer in Mehrfachnutzung, einen Raum für Ganztagsangebote sowie die Aula.

Seit 2012 ist der Zentralhort in den Anbau des Schulgebäudes eingezogen. Damit sind optimale Grundlagen für eine Kooperation mit dem Hort gegeben. (siehe Kooperationsvertrag)

Seit 2001 besitzt unsere Grundschule einen Förderverein, der auf den Hort erweitert wurde.

Immer wieder werden die Eltern durch die unterschiedlichsten Organisationsformen ermutigt, am Schulleben teilzunehmen. Das geschieht mit zunehmendem Erfolg. Eine Vielzahl der Mütter ist alleinerziehend, ein beachtlicher Teil der Eltern arbeitet und einige wenige Eltern sind Sozialhilfeempfänger.

Zirka 95 % unserer Schüler besuchen den Hort.

Zirka 80% unserer Schüler besuchen Arbeitsgemeinschaften.

Pro Schuljahr wiederholt durchschnittlich 1-3 Schüler eine Klassenstufe. Jährlich besuchen ca. 2 bis 5 Schüler eine LRS-Klasse. Oftmals bestätigt sich, dass auch die Eltern oder Geschwister Legastheniker waren bzw. sind.

Ungefähr 45% der Viertklässler wechseln im Durchschnitt auf das Gymnasium über.

### **Ziele für Antragszeitraum:**

Unsere Bildungs- und Erziehungsarbeit ist darauf ausgerichtet, die Kinder auf die Herausforderungen unserer Gesellschaft vorzubereiten.

### Unser Schulprogramm enthält deshalb folgende wesentliche Grundsätze für die pädagogische Arbeit:

- ✓ Die Persönlichkeitsentwicklung aller Schülerinnen und Schüler unter Berücksichtigung ihrer individuellen Voraussetzungen steht im Mittelpunkt.
- ✓ In unserer Schule bekommen alle Kinder die Möglichkeit, soziale Verhaltensweisen sowie geistige, musische und praktische Fähigkeiten zu erlernen und zu entfalten.
- ✓ Wichtig ist uns die Vermittlung anwendungsbereiter Lern- und Arbeitstechniken.
- ✓ Der eigenständige Gebrauch der Lerntechniken wird angestrebt.
- ✓ Die Schüler entwickeln durch vielfältige Aktivitäten Stolz auf ihre Grundschule.
- ✓ Der gegenseitige Umgang in unserem Schulhaus soll von Akzeptanz, Toleranz, Respekt, Verantwortungsbewusstsein und Teamfähigkeit geprägt.
- ✓ Höflichkeit, Ehrlichkeit, Pünktlichkeit und Ordnung stellen wesentliche Werte dar.

Daraus leiten wir langfristig folgende Zielstellungen ab:

## **1. Bildung**

Unsere Schüler beherrschen am Ende der Grundschulzeit die Kulturtechniken: Lesen, Schreiben und Rechnen sicher. Sie können ihr solides Grundwissen in der Praxis selbstständig anwenden.

Es ergeben sich für uns folgende Ansprüche:

- Jeder Pädagoge verfügt über sichere Lehrplankenntnisse und nutzt die Möglichkeit des Austausches mit den Kolleginnen sowie die Angebote der Lehrerfortbildungen, um eine hohe Unterrichtsqualität sichern zu können.
- Für jeden Schüler wird der aktuelle Leistungs- und Entwicklungsstand, beginnend im Schuljahr der Einschulung, dokumentiert. Prozessbegleitend wird diese Dokumentation bis Klasse 4 fortgeführt.
- Die Vermittlung anwendungsbereiter Lerntechniken sowie die Ausbildung der Fähigkeit zur sicheren Beherrschung der Kulturtechniken Lesen, Schreiben und Rechnen stehen im Mittelpunkt des Unterrichts.

## **2. Erziehung**

Wir bereiten die Kinder auf die Herausforderungen des Lebens vor, entwickeln Wertvorstellungen und soziale Verhaltensweisen. Wir halten sie zu respektvollem Umgang, Achtsamkeit und sozialem Miteinander an.

Es ergeben sich für uns folgende Ansprüche:

- Stärkere Einbeziehung der Schüler in Festlegung, Umsetzung und Einhaltung von Regeln durch Schülervertreter
- Allgemeingültige Regeln und Normen des Miteinanders festlegen
- Zusammenarbeit mit Eltern in der Erziehung der Kinder

## **3. Zusammenarbeit mit Eltern, Kindereinrichtung, Förderverein und anderen Kooperationspartnern**

Zum Wohle des Kindes arbeiten wir mit allen, am Bildungsprozess Beteiligten, eng zusammen.

Es ergeben sich für uns folgende Ansprüche:

- Zusammenarbeit mit Eltern, Tourismusbüro und Bibliothek
- Kooperationsvereinbarung zwischen der Kindertagesstätte und der Grundschule Glashütte
- Zusammenarbeit mit dem „Förderverein Grundschule und Hort Glashütte e.V.“

## **4. Pflege der Traditionen, Aktivitäten zur vielseitigen Persönlichkeitsentwicklung**

Durch das Kennenlernen und aktive Fortführen von Traditionen im Schulalltag entwickeln die Kinder Stolz auf ihre Grundschule.

Es ergeben sich für uns folgende Ansprüche:

- Unsere Schwerpunkte liegen in der Bewahrung sportlicher und kultureller Traditionen. Die Schule präsentiert sich dabei auch der Öffentlichkeit und trägt zum Heranführen der Kinder an das öffentliche Leben außerhalb der Schule bei.

## 5. Ganztagsangebote

Unsere Schüler nutzen die vielfältigen Möglichkeiten der individuellen Förderung. In verschiedenen Arbeitsgemeinschaften entwickeln und entfalten sie ihre Interessen und Talente.

Es ergeben sich für uns folgende Ansprüche:

<b>Leistungsdifferenzierte Förderung und Forderung</b>	<b>Ziel der Maßnahme:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Leseförderung</li> <li>- Hilfe bei Schwierigkeiten in Mathematik</li> <li>- Konzentrationsverbesserung</li> <li>- Kontrolle und Optimierung des Lernverhaltens</li> <li>- innere Energien stimulieren und aktivieren</li> <li>- Defizite in der Motorik ausgleichen</li> <li>- Koordination verbessern</li> <li>- bewusste Wahrnehmung der Umwelt und Reflektion dieser</li> <li>- die Individualität jedes einzelnen Schülers fördern</li> </ul>
<b>Unterrichtsergänzende Angebote und Projekte</b>	<b>Ziel der Maßnahme:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- soziale Kompetenzen fördern</li> <li>- sprachliche und stimmliche Entwicklung unterstützen</li> <li>- Forderung für Begabte, Förderung leistungsschwächerer Projektteilnehmer</li> <li>- Erproben einfacher Begleitinstrumente</li> <li>- die Notation und musikalische Genre kennenlernen</li> <li>- Entwicklung von Rhythmusgefühl und Körperkoordination</li> <li>- Auseinandersetzung mit der Umwelt durch Verschiedene Möglichkeiten der Wahrnehmung</li> </ul>
<b>Freizeitpädagogische Angebote</b>	<b>Ziel der Maßnahme:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erweiterung des Wissens über gesunde Ernährung Kenntnisse über das Zubereiten, Garnieren und Dekorieren von Speisen</li> <li>- Fingerfertigkeit am Computer</li> <li>- Umgang mit dem Computer</li> <li>- Kreativität wecken</li> <li>-Konzentrationstraining</li> <li>- Schulung des logischen Denkens</li> <li>- Förderung der sozialen Kompetenzen</li> <li>- Steigerung des Selbstbewusstseins, der Selbstachtung und des Selbstvertrauens</li> <li>- Verbesserung der Feinmotorik</li> <li>- Umgang mit Kritik und Selbsteinschätzung</li> <li>- Stolz auf die eigene Leistung</li> <li>- Freude am Arbeiten</li> <li>- Einblicke in andere Kulturen, Erlernen anderer Sprachen</li> </ul>

In engem Kontakt stehen wir mit der Kindertagesstätte und dem Hort. Gemeinsam mit den Erzieherinnen streben wir regelmäßig an u.a. Fortbildungsveranstaltungen, vorschulische Projekte, Elternabende und Dienstberatungen durchzuführen.

Im Schulhaus und in der Turnhalle werden durch Vereine, Musikschulen und private Anbieter den Kindern zahlreiche Möglichkeiten der sinnvollen Freizeitbeschäftigung geboten.

Die Ganztagsangebote sind eine wertvolle Ergänzung zum Unterricht. Sie bieten uns die Möglichkeit ganz speziell auf Defizite einzelner Schüler einzugehen, andere Schüler besonders zu fordern und unsere Talente auf unterschiedlichem Gebiet zu sichten und zu fördern. In allen **ArbeitsGemeinschaften** spielt der Umgang der Kinder miteinander, also die soziale Ebene, eine große Rolle. Sie helfen sich, arbeiten gemeinsam an Projekten und gehen kritisch mit ihren Arbeitsergebnissen um.

---

Schülerinnen und Schülern der 2. Klassen soll ganz speziell eine zusätzliche „Leseförderstunde“ angeboten werden. Hier ist eine enge Zusammenarbeit mit Eltern, HorterzieherInnen und der Bibliothek angedacht.

Yogaübungen sollen die Kinder befähigen, ihre Sinne bewusst beim Lernen einzusetzen. Hier geht es um das Training von Konzentration, Aufmerksamkeit, Spannung und Entspannung sowie Kniffe, die zeigen, wie man sich auf verschiedene Lernsituationen einstimmen und einstellen kann.

Mangelnde Koordinationsfähigkeit und geringes Rhythmusgefühl treten häufig in Verbindung mit Teilleistungsschwächen auf. Deshalb werden diese Kinder und andere, denen die rhythmische und koordinative Betätigung schwer fällt, besonders gefördert. Unser Angebot umfasst deshalb Trommeln.

Ziel der AG Englisch ist es, den Kindern in vielfältigen Formen die englische Sprache nahe zubringen.

Die Kinder hören die Sprachmelodie, nehmen Informationen der Landeskunde auf, lernen nationale Unterschiede kennen und verlieren die Scheu vor der fremden Sprache.

Sie werden spielerisch an verschiedene Themenkreise herangeführt und mit anderen Medien bekannt gemacht.

Um eine weitere Fremdsprachen an die Kinder heranzuführen, wurde die AG Französisch gegründet. Hier werden den Kindern Klang, Sprache und Traditionen des Landes Frankreich vermittelt. (Momentan steht uns der AG – Leiter nicht zur Verfügung.)

Um ihre musischen Fähigkeiten entfalten und weiterentwickeln zu können, erhalten die Schüler die Möglichkeit den Chor, die Theatergruppe bzw. die Orientalische Tanzgruppe zu besuchen. Diese Arbeitsgemeinschaften werden von unseren Grundschullehrerinnen, externen Kräften und einer Oberschullehrerin geleitet.

Grundlagen, die u.a. im Deutsch, Sach-, Musik-, Kunst- oder Werkunterricht gelegt werden, erfahren hier Anwendung und Festigung.

Im Mittelpunkt stehen die eigene Idee und die Realisierung dieser.

Das tänzerische Vermögen im Einklang mit der körperlichen Betätigung zu unbekanntem Rhythmen soll den Horizont unserer Schüler für Neues erweitern. Besonders die Mädchen der 3. und 4. Klasse haben viel Freude an der AG Orientalischer Tanz.

In der AG Flinke Computermäuse erhalten die Schüler einen tieferen Einblick in die Einsatzmöglichkeiten neuer Medien und den Umgang damit. Sie lernen den Computer als „Freund und Helfer“ für den Unterricht, aber auch zum außerunterrichtlichen Wissenserwerb kennen. Neueinsteigern soll in dieser Arbeitsgemeinschaft die Angst vor der Technik genommen und Mut zur vielfältigen Anwendung gemacht werden. Fortgeschrittene haben die Gelegenheit ihre Computerkenntnisse zu erweitern und am Sächsischen Informatikwettbewerb teilzunehmen.

In der AG Mathematikförderung gibt es verschiedene Gruppen für die Klassenstufen 2,3,4. Hier werden die Defizite individuell aufgearbeitet. Dabei ist reger Austausch mit dem entsprechenden Förderlehrer und dem Mathematikfachlehrer notwendig.

Von der AG Schulgarten werden vor allem im Außenbereich Pflanzen, Kräuter und Blumen angepflanzt, gepflegt sowie der Umgang mit Saat und Gartengeräten geschult.

**Ziel der AGs ist es Freude am Lernen und Forschen sowie Stolz auf das erreichte Ergebnis zu entwickeln.**

**Bezug zum Schulprogramm:**

Eine neue Steuergruppe für Ganztagsangebote an der Grundschule entscheidet über Angebote, deren Organisation und Inhalte.

Sie besteht aus:

Schulleiterin	Frau Uta Schneider
Stellvertreterin / GTA-Koordinatorin	Frau Tina Ruppert
Leitung des Hortes	Frau Anett Wagner / Frau Anja Holzhauer
Elternvertretung	Frau Nora Gaffron
Förderverein	Frau Leanne Streller

Gemeinsam werden Bedarf, Inhalte und Organisation der Ganztagsangebote gesichtet, diskutiert und der Schülerschaft angeboten.

Es erfolgt jährlich eine Bedarfsermittlung, die sich ganz besonders auf die Förderung unserer Schüler in Richtung leistungsdifferenzierte unterrichtsergänzende Angebote konzentriert.

Nach Bedarfsanalyse wurden folgende Förderungen organisiert.

Als Koordinatorin für unsere Ganztagsangebote ist Frau Tina Ruppert verantwortlich. Auch die Sekretärin unserer Grundschule, Frau Jacqueline Barthel, steht für Fragen und Hinweise zur Durchführung und Abrechnung der GTA zur Verfügung.

Eng arbeiten wir mit der Steuergruppe des Schulprogramms zusammen. Wie im vorangegangenen Punkt beschrieben, sollen die Ganztagsangebote dazu beitragen, unser Schulprogramm umzusetzen, also sind auch die Zielstellungen identisch.

Die Ganztagsangebote sind zeitlich nicht begrenzt und sollen nach Evaluierung ihre Fortsetzung finden.

In enger Zusammenarbeit mit Stadtverwaltung, Hort und Schulleitung, Eltern und Schülern erfolgen aktualisierende Absprachen und Regelungen.

Traditionelle Projekte, gemeinsam mit der Stadtbibliothek Glashütte organisiert, sind zum Beispiel die Büchernacht, Buchlesungen, Kindertagsveranstaltungen, Weihnachtsmärkte und Stadtfeste.

Der Besuch von Betrieben und einheimischer Gewerke sind weiterhin fester Bestandteil des Unterrichts.

Die Kooperation mit der Kindertagesstätte findet in unserer Grundschule hohe Beachtung.

Die Durchführung der Ganztagsangebote wird regelmäßig evaluiert.

### **Begründung der Schwerpunktsetzung:**

Auf Grund personeller Gegebenheiten setzt die Grundschule Glashütte, wie schon im vergangenen Schuljahr hauptsächlich auf den Schwerpunkt **Leistungsdifferenzierte Förderung und Forderung / Unterrichtsergänzende Angebote und Projekte / Freizeitpädagogische Angebote**. (siehe oben)

### **Organisationsform/Mindestanforderungen der Kultusministerkonferenz:**

Organisationsform

Wie schon anfangs beschrieben, besucht ein großer Anteil unserer Schüler\*innen den Hort (ca. 95%).

Andere wieder sind fest in Angebote der Vereine, der Stadt, der Musikschule und anderer Arbeitsgemeinschaften eingebunden.

Es gilt, diese bestehenden Strukturen zu berücksichtigen, da sie ebenfalls Ganztagsangebote darstellen.

Wir haben uns für die **offene Form** der ganztägigen Angebote entschieden. Die Schüler können auf Wunsch an den ganztägigen Angeboten teilnehmen, sie umfassen an mindestens drei Wochentagen mindestens je sieben Zeitstunden.

Die Teilnahme ist für die Schüler\*innen für ein Schulhalbjahr verbindlich.

## Mindestanforderungen:

7:00 -7:45 Uhr GTA	Förderangebote GTA im Unterrichtsverlauf	13.45 Uhr bis 14.30 Uhr bzw. 15:15 Uhr GTA
--------------------	--	--

## Rhythmisierung:

### Rhythmisierung des Schulalltags und des Unterrichtes

Die Kinder haben die Möglichkeit ab 6.15 Uhr täglich im Frühhort betreut zu werden.

Je nach Wunsch erfolgt ab 7.00 Uhr ein **GanzTagsAngebot** in Form einer Arbeitsgemeinschaft oder es erfolgen individuelle Förderungen.

7.55 Uhr erfolgt eine Unterrichtsstunde von 45 Minuten. Danach folgt ein gemeinsames Frühstück in der Klasse mit Milchangebot. Es folgen nun 90 Minuten Block-Unterricht. Anschließend bewegen sich unsere Schüler 20 Minuten bei Sportspielen im neu angelegten Außengelände während der Hofpause. Während der Pausen wird der Aufenthalt auf den Gängen bei Koordinations- und Geschicklichkeitsspielen nach kinesiologischen Gesichtspunkten angeboten. Die Mittagsversorgung wird in Abstimmung mit dem Hort zu folgenden Zeiten ermöglicht: 11.35 Uhr/ 12:00Uhr/ 12:30 Uhr für jeweils 20 min. je nach Stundenplan. Ab 12 Uhr absolvieren einige Klassen nochmals im Blockunterricht weitere Unterrichtsverpflichtungen. Generelles Unterrichtsende ist um 13:30 Uhr.

Eine gezielte enge Absprache und Abstimmung mit dem Hortpersonal ist dazu notwendig. Auch Kinder, welche nicht den Schulhort besuchen, erhalten die Möglichkeit ein Mittagessen im Hort einzunehmen. Dies regelt eine Vereinbarung mit dem Schulträger.

Am Trinkbrunnen kann jeder seinen Durst stillen oder auch eine Trinkflasche füllen, um seinen Wasserhaushalt zu regulieren.

Ab 13.45 Uhr erfolgt dann die Erledigung der Hausaufgaben im Hort, meist in einem der Klassenräume der Schüler\*innen.

Tradition ist in unserer Grundschule der Morgenkreis, der die Unterrichtswoche eröffnet. Fast täglich beginnen die Klassen den Unterrichtstag mit einer musikalischen Einstimmung.

Die Unterrichtsstunden werden in frontaler, aber auch in vielfältigen offenen Unterrichtsformen durchgeführt, wie z.B. Partnerarbeit, Werkstattunterricht, Lerntheken, Projektarbeit, Exkursionen, Unterricht im Freien (Hasenschule), um nur einige zu nennen.

Das selbstständige und selbstorganisierende Lernen steht im Vordergrund.

Um die Praxis nicht aus dem Auge zu verlieren, laden sich die Klassen Partner ein, z.B. Vertreter verschiedener Berufsgruppen (Polizei, Feuerwehr, Krankenschwester, Architekt u.a.). Aber auch ältere Menschen sprechen vor den Kindern über ihr Leben oder die Historie unserer Stadt und Umgebung.

### I. Planung der einzelnen Maßnahmen



<b>Arbeitsbereich:</b>	<b>Fördern und Fordern + Freizeit</b>	
<b>lfd. Nr./Titel des Angebots:</b>	<b>1</b>	<b>Chor</b>
<b>Kurzinhalt/Zielstellung*:</b>	<b>s.u.</b>	
<b>Durchführender:</b>	<b>Frau Grahl</b>	<b>ehemalige Lehrerin</b>
<b>Zeitungsumfang/ Angebotsdauer:</b>	<b>wöchentlich 1 Unterrichtsstunde ganzjährig</b>	
<b>Klassenstufe/ Schülerzahl:</b>	<b>1 – 4</b>	<b>ca. 40 Schüler</b>

\* ggf. Projektbeschreibung

- Fähigkeitserwerb, etwas gemeinsam zu tun
- Kennenlernen ausgewählter Formen des miteinander Singens und deren Regeln
- gemeinsame Auswahl von Requisiten und Kostüme
- Entwicklung eines persönlichen Engagements
- Verantwortung übernehmen
- verlässlich handeln
- Lernen, mit Kritik umzugehen und selbst fair kritisieren
- Auswertung und Aussprachen zum Aufgeführten
- Entwicklung einer gegenseitigen Akzeptanz
- zu Themen des Alltags und Schulalltags positionieren (positive und negative Erscheinungen)
- Entwicklung von Schülerpersönlichkeiten, die stolz auf das Erreichte sind und ihre Arbeitsergebnisse gern präsentieren
- die Stimme als Ausdrucksmöglichkeit einer Information zu verwenden
- Gehörtes und Gesehenes in Handlungen umzusetzen
- Entwicklung der Körpersprache (Mimik und Gestik)
- personales und mediales Spielen als Ausdrucksförderung zum Abbau von Sprach- und Singhemmungen bzw. Störungen
- Förderung von Begabungen (Einsatz solistischer Vorträge)
- Einbeziehung leistungsschwächerer Projektteilnehmer entsprechend ihrer Möglichkeiten
- altersmäßige Staffelung der Aufträge
- klassenübergreifende Zusammenarbeit bringt positive Lerneffekte (gegenseitige Hilfe, Übernahme von Erfahrung, Anleitung während des Übungsprozesses bei Proben)
- Einbeziehung der Eltern (regelmäßige Informationen über Projektziele, über Termine für Übungsstunden sowie Auftritte zur Absicherung der Teilnahme aller Schüler und über Organisation des Schülertransportes)
- Präsentationen: Aufnahme aller Termine in den Schuljahresarbeitsplan um Überschneidungen mit Klassenveranstaltungen zu vermeiden und langfristige Einbeziehung der Kollegen zu garantieren
- Höhepunkte:
  - Einschulung
  - Weihnachtsmarkt 1. Adventswochenende
  - Seniorenweihnacht
  - Theatervorstellung
  - Frühlingsfest
  - Verabschiedung der 4. Klassen am Schuljahresende

<b>Arbeitsbereich:</b>	<b>Fördern und Fordern + Freizeit</b>	
<b>lfd. Nr./Titel des Angebots:</b>	<b>2</b>	<b>Theater</b>
<b>Kurzinhalt/Zielstellung*:</b>	<b>s.u.</b>	
<b>Durchführender:</b>	<b>Frau Grahl</b>	<b>ehemalige Lehrerin</b>
<b>Zeitungsumfang/ Angebotsdauer:</b>	<b>wöchentlich 1 Unterrichtsstunde ganzjährig</b>	
<b>Klassenstufe/ Schülerzahl:</b>	<b>2 – 4</b>	<b>12 Kinder</b>

\* ggf. Projektbeschreibung

- Fähigkeitserwerb, etwas gemeinsam zu tun
- Kennenlernen ausgewählter Formen des Miteinandersprechens und Singens und deren Regeln
- Lernen Pro- und Kontra- Gespräche zu führen bei der Auseinandersetzung mit dem Inhalt der Texte und Lieder
- gemeinsame Auswahl von Requisiten und Kostümen
- Entwicklung eines persönlichen Engagements
- Verantwortung übernehmen
- verlässlich handeln
- Lernen, mit Kritik umzugehen und selbst fair kritisieren
- Auswertung und Aussprachen zum Aufgeführten
- Entwicklung einer gegenseitigen Akzeptanz
- sich zu Themen des Alltags und Schulalltags positionieren (positive und negative Erscheinungen)
- Entwicklung von Schülerpersönlichkeiten, die stolz auf das Erreichte sind und ihre Arbeitsergebnisse gern präsentieren
- die Stimme als Ausdrucksmöglichkeit einer Information verwenden
- Gehörtes und Gesehenes in Handlungen umsetzen
- Entwicklung der Körpersprache (Mimik und Gestik)
- personales und mediales Spielen als Ausdrucksförderung zum Abbau von Sprach- und Singhemmungen bzw. Störungen
- Förderung von Begabungen (Einsatz solistischer Vorträge)
- Einbeziehung leistungsschwächerer Projektteilnehmer entsprechend ihrer Möglichkeiten
- altersmäßige Staffelung der Aufträge
- klassenübergreifende Zusammenarbeit bringt positive Lerneffekte (gegenseitige Hilfe, Übernahme von Erfahrung, Anleitung während des Übungsprozesses bei Lese-, Spiel- und Singproben)
- Einbeziehung der Eltern (regelmäßige Informationen über Projektziele, über Termine für Übungsstunden sowie Auftritte zur Absicherung der Teilnahme aller Schüler und über Organisation des Schülertransportes)
- Präsentationen: Aufnahme aller Termine in den Schuljahresarbeitsplan um Überschneidungen mit Klassenveranstaltungen zu vermeiden und langfristige Einbeziehung der Kollegen zu garantieren
- Höhepunkte:
  - Einschulung
  - Weihnachtsmarkt 1. Adventswochenende
  - Theatervorstellung
  - Seniorenweihnacht
  - Frühlingsfest
  - Verabschiedung der 4. Klassen am Schuljahresende

<b>Arbeitsbereich:</b>	<b>Fördern und Fordern</b>	
<b>lfd. Nr./Titel des Angebots:</b>	<b>3</b>	<b>Leseförderung</b>
<b>Kurzinhalt/Zielstellung*:</b>	<b>s.u.</b>	
<b>Durchführender:</b>	<b>Frau Schneider Uta</b>	<b>Lehrerin</b>
<b>Zeitumfang/ Angebotsdauer:</b>	<b>wöchentlich 1 Unterrichtsstunde 1. Halbjahr</b>	
<b>Klassenstufe/ Schülerzahl:</b>	<b>2</b>	<b>1 – 4 nach Bedarf</b>

\* ggf. Projektbeschreibung

- Lesefähigkeit und –fertigkeit entsprechend individueller Möglichkeiten entwickeln
- Lesekompetenzen von Beginn des Erstlesealters an fördern und fordern
- Defizite im Lesen und Leseverständnis abbauen, Lesebegabung fördern
- Befähigung von Eltern zu sinnvoller und kindgemäßer Leseunterstützung
- Anleitung zur zunehmend selbständigen Texterschließung
- Prävention für LRS,
- Abbau von Ängsten beim Lesen, Stärkung des Selbstvertrauens
- Ziel: Spaß am Lesen entwickeln und die Lesefähigkeit verbessern

Die Schüler der 2. Klasse werden entsprechend ihrer Leistung im Lesen einzeln bzw. in kleinen Gruppen zusätzlich zum schulischen Förderunterricht gefördert. Nach genauer Anfangsanalyse beginnt die Erstellung des Förder- bzw. Entwicklungsplanes, welcher kontinuierlich aktualisiert wird. Ziele, Inhalte sowie häusliche Unterstützungsmöglichkeiten werden mit den Eltern abgestimmt. Interessierte Eltern können zur Einzelförderung hinzugezogen werden und erfahren so eine Befähigung zum kindzentrierten häuslichen Lesetraining. In der Ausgangsanalyse werden basale Kompetenzen ermittelt. Dazu zählen die visuellen, akustischen, rhythmisch-melodischen und kinästhetischen Wahrnehmungen. Des Weiteren werden die Buchstabensicherheit und die Gliederungsfähigkeiten analysiert. Daraus folgt die Ableitung erster Ziele für den Förderplan. Der Förderplan wird für jedes Kind erstellt. Er beinhaltet konkrete Ziele für die Förderung in den folgenden 3 Monaten. Nach Ablauf dieses Zeitraumes werden Soll- und Iststand erneut geprüft und der Förderplan erfährt eine Konkretisierung. In regelmäßigen Abständen erhalten die Eltern eine Information bezüglich der Förderung ihres Kindes.

Mit der Stärkung der Buchstabensicherheit, des Silben- und Wortlesens wachsen die Lesefähigkeit und der Grad der Selbständigkeit. Schrittweise steigen Textumfang und –anspruch. Fächerübergreifende, kindgemäße Themen erhalten oder entwickeln die Freude am Lesen. Systematisch werden die Kinder entsprechend ihres Leistungsstandes im Erfassen der Textinhalte geschult. Partner- und Gruppenarbeit tragen zur Ausbildung sozialer Kompetenzen bei. Auf emotionale Bedürfnisse der Schüler kann eingegangen werden. Durch die Vertiefung von Arbeitstechniken wird das schulische Lernen wesentlich unterstützt.

<b>Arbeitsbereich:</b>	<b>Fördern und Fordern</b>	
<b>lfd. Nr./Titel des Angebots:</b>	<b>4</b>	<b>Frühenglisch</b>
<b>Kurzinhalt/Zielstellung*:</b>	<b>s.u.</b>	
<b>Durchführender:</b>	<b>Herr Rau</b>	<b>externer AG-Leiter</b>
<b>Zeitung/Angebotsdauer:</b>	<b>wöchentlich 1 Unterrichtsstunde halbjährig</b>	
<b>Klassenstufe/Schülerzahl:</b>	<b>2</b>	<b>10 Schüler</b>

\* ggf. Projektbeschreibung

Das Angebot Frühenglisch versteht sich als Brücke zwischen dem ersten spielerischen Englisch-Lernen im Kindergarten und dem Beginn des Englischunterrichtes in sächsischen Grundschulen ab Klasse 3.

Ziel der Arbeitsgemeinschaft ist es, die Kinder durch vielfältige spielerische Formen mit der englischen Sprache vertraut zu machen.

Die Kinder sollen in erster Linie Freude am Kennenlernen einer fremden Sprache finden. Durch das Hören und den eigenen Gebrauch einfacher englischer Wörter in Spielen, Reimen und Liedern sollen sie die Scheu vor dem Erlernen einer Fremdsprache verlieren. Durch den Bereich Landeskunde erfahren unsere Kinder, wie andere Kinder leben. Sie lernen Gemeinsamkeiten und Unterschiede kennen.

Für eine Gruppe der Kinder ist es eine Fortführung des lustbetonten Lernens durch Spiele, Lieder und Reime ohne Leistungsdruck und fördert somit das Selbstvertrauen.

Für andere – besonders sprachbegabte Kinder – ist es die Möglichkeit, in einer Fremdsprache das freie Sprechen zu trainieren bzw. schon Kinderbücher in Originalsprache zu erlesen.

Dieser AG liegen kindgemäße Englisch-Lern-Angebote zugrunde:

- Tiere
- Schule
- Jahreszeiten
- Feste

<b>Arbeitsbereich:</b>	<b>Unterrichtsergänzende Angebote/ Projekte und Freizeit</b>	
<b>lfd. Nr./Titel des Angebots:</b>	<b>5</b>	<b>Flinke Computermäuse für Anfänger und Fortgeschrittene</b>
<b>Kurzinhalt/Zielstellung*:</b>	<b>s.u.</b>	
<b>Durchführender:</b>	<b>Frau Ruppert</b>	<b>Lehrerin</b>
<b>Zeitung/Angebotsdauer:</b>	<b>wöchentlich 1 Unterrichtsstunde je ein Schulhalbjahr</b>	
<b>Klassenstufe/Schülerzahl:</b>	<b>2/3; 3/4</b>	<b>je 14 Schüler</b>

\* ggf. Projektbeschreibung

Das Angebot „Fortgeschrittene“ richtet sich an die Schüler, die bereits im Vorjahr an der AG teilgenommen haben bzw. an Schüler mit Vorkenntnissen sowie im zweiten Schulhalbjahr an „Anfänger“.

Sie lernen die Einzelteile des PC kennen, üben sich im Umgang mit der Tastatur, der Maus und den Programmen Microsoft Paint und Microsoft Word. Dort bekommen sie zusätzliche Informationen zu im Lehrplan geforderten Inhalten und probieren sich aus. Dabei entstehen vorzeigbare Arbeitsergebnisse, wie Glückwunschkarten, Bilder für die Eltern oder zum Schmuck für das Schulhaus.

In der Gruppe der Fortgeschrittenen werden die oben aufgeführten Inhalte fortgeführt und gefestigt. Die Kinder erarbeiten sich z.B. selbständig in Werkstattarbeit Informationen zum Umgang mit dem Internet sowie Verhaltensregeln bei der Nutzung desselben sowie beim Mailen, Chatten und Surfen.

<b>Arbeitsbereich:</b>	<b>Unterrichtsergänzende Angebote/ Projekte und Freizeit</b>		
<b>lfd. Nr./Titel des Angebots:</b>	<b>6</b>	<b>Orientalische Tanzgruppe</b>	
<b>Kurzinhalt/Zielstellung*:</b>	<b>s.u.</b>		
<b>Durchführender:</b>	<b>Frau Loudovici</b>	<b>Lehrerin</b>	
<b>Zeitumfang/ Angebotsdauer:</b>	<b>wöchentlich</b>	<b>1 Unterrichtsstunde</b>	<b>ganzjährig</b>
<b>Klassenstufe/ Schülerzahl:</b>	<b>3/4</b>	<b>bis 10 Schüler</b>	

\* ggf. Projektbeschreibung

Sie lernen eine andere Art von Musik kennen und schätzen, erleben wie viel Spaß es macht, sich nach Musik zu bewegen. Sie machen Bekanntschaft mit neuen Bewegungsmustern und entwickeln Freude am körperlichen Ausdruck - durch rhythmische Schrittfolgen werden Musikalität und Konzentration gefördert.

Für Kinder ist es einfach schön, den Bauchtanz zu erlernen. Für einen natürlichen Aufbau der Muskulatur und den Spaß am Körper ist der Tanz für Kinder ideal, weil er den ganzen Körper trainiert und sich in der Regel keine Schäden durch einseitige Belastungen aufbauen können. Die Bewegungen schaffen eine gute Basis für das spätere Erlernen anderer Tanzformen. Da der Bauchtanz im Wesentlichen ein Improvisationstanz ist, haben Kinder die Möglichkeit, ihre sich noch entwickelnde Seele auszudrücken und zu festigen. Viele Kinder kennen die Märchen aus 1001 Nacht und sind neugierig, den Bauchtanz kennen zu lernen.

Kinder haben meistens noch keine Hemmungen sich spontan zur Musik zu bewegen. Im Gegenteil - es macht ihnen Spaß.

<b>Arbeitsbereich:</b>	<b>Unterrichtsergänzende Angebote/ Projekte und Freizeit</b>		
<b>lfd. Nr./Titel des Angebots:</b>	<b>7</b>	<b>Trommeln</b>	
<b>Kurzinhalt/Zielstellung*:</b>	<b>s.u.</b>		
<b>Durchführender:</b>	<b>Frau Schneider</b>	<b>Lehrerin</b>	
<b>Zeitung/Angebotsdauer:</b>	<b>wöchentlich</b>	<b>1 Unterrichtsstunde</b>	<b>ganzjährig</b>
<b>Klassenstufe/Schülerzahl:</b>	<b>4</b>	<b>bis 10 Schüler</b>	

\* ggf. Projektbeschreibung

Die Kinder lernen die Vernetzung der beiden Hirnhälften m. H. des rhythmischen Wechsels zwischen der rechten und linken Hand. Dabei entwickeln sie ein Gespür für Synchronität in der Gruppe, Klangvarianten, Lautstärke und Takt. Sie lernen viele verschiedene Rhythmen in Verbindung mit Gesang und Schlagarten.

Die Auge- Hand –Koordination wird geschult. Dabei stehen der Spaß und die Freude im Umgang mit dem neuen Instrument Djembe im Vordergrund.

<b>Arbeitsbereich:</b>	<b>Freizeit</b>	
<b>Ifd. Nr./Titel des Angebots:</b>	<b>8a / b</b>	<b>Yoga, Bewegung und Entspannung</b>
<b>Kurzinhalt/Zielstellung*:</b>	<b>s.u.</b>	
<b>Durchführender:</b>	<b>Frau Barthel</b>	<b>externe AG-Leiterin</b>
<b>Zeitung/Angebotsdauer:</b>	<b>wöchentlich 2 Gruppen</b>	<b>je 1 Unterrichtsstunde ganzjährig</b>
<b>Klassenstufe/ Schülerzahl:</b>	<b>1/2 und 3/4</b>	<b>je bis 6 Schüler</b>

\* ggf. Projektbeschreibung

Yoga verhilft Kindern in der Grundschule zu einem besseren Körpergefühl. Die Selbstwahrnehmung sowie das Einfühlungsvermögen in andere werden verbessert. Yoga hilft Kindern, sich selbst besser zu spüren und entwickelt ein gutes Körpergefühl. Gerade im Grundschulalter werden wichtige Grundlagen gelegt für die körperliche, aber auch für die geistige Entwicklung. Im Yoga für Kinder werden Körper- und Sinneswahrnehmung verbessert, Angst und Aggressionen abgebaut sowie Selbstwertgefühl und Konzentration erhöht. Den Kindern soll durch kindgerechte Yogahaltungen sowie über spielerische Angebote der Spaß an der Bewegung vermittelt und Raum für Entspannung von (Schul-)alltag geboten werden.



<b>Arbeitsbereich:</b>	<b>Unterrichtsergänzende Angebote/ Projekte und Freizeit</b>	
<b>Ifd. Nr./Titel des Angebots:</b>	<b>9</b>	<b>Modernes und gesundes Kochen mit Thermomix</b>
<b>Kurzinhalt/Zielstellung*:</b>	<b>s.u.</b>	
<b>Durchführender:</b>	<b>Frau Streller</b>	<b>externe AG-Leiterin</b>
<b>Zeitumfang/ Angebotsdauer:</b>	<b>14 tägig</b>	<b>2 Unterrichtsstundenganzjährig</b>
<b>Klassenstufe/ Schülerzahl:</b>	<b>2-4</b>	<b>bis 10 Schüler</b>

\* ggf. Projektbeschreibung

Ergänzung zum Thema „Gesunde Schule Glashütte“ mit Zertifikat

Die Schülerinnen und Schüler sollen mit natürlichen und gesunden Lebensmitteln selbst Speisen herstellen und anschließend auch verzehren.  
Gleichzeitig wird das Ernährungsbuch für Sachsen „Iss! Was?“ vorgestellt und Inhalte daraus besprochen.

<b>Arbeitsbereich:</b>	<b>Fördern und Fordern und Unterrichtsergänzende Angebote/ Projekte</b>		
<b>Ifd. Nr./Titel des Angebots:</b>	<b>10</b>	<b>Mathematische Knochelei</b>	
<b>Kurzinhalt/Zielstellung*:</b>	<b>s.u.</b>		
<b>Durchführender:</b>	<b>Herr Rau</b>	<b>externe AG-Leiter</b>	
<b>Zeitumfang/ Angebotsdauer:</b>	<b>wöchentlich</b>	<b>1 Unterrichtsstunde</b>	<b>ganzjährig</b>
<b>Klassenstufe/ Schülerzahl:</b>	<b>2-4</b>	<b>bis 6 Schüler</b>	

\* ggf. Projektbeschreibung

<b>Arbeitsbereich:</b>	<b>Fördern und Fordern</b>		
<b>lfd. Nr./Titel des Angebots:</b>	<b>11a/b/c</b>	<b>Mathematik fördern 2-3-4</b>	
<b>Kurzinhalt/Zielstellung*:</b>	<b>s.u.</b>		
<b>Durchführender:</b>	<b>Herr Rau</b>	<b>externe AG-Leiter</b>	
<b>Zeitumfang/ Angebotsdauer:</b>	<b>wöchentlich</b>	<b>1 Unterrichtsstunde</b>	<b>ganzjährig</b>
<b>Klassenstufe/ Schülerzahl:</b>	<b>2-4</b>	<b>bis 6 Schüler</b>	

\* ggf. Projektbeschreibung

**Arbeitsbereich:** Freizeit und Unterrichtsergänzende Angebote/  
Projekte

**Ifd. Nr./Titel des Angebots:** 12 Töpfern

**Kurzinhalt/Zielstellung\*:** s.u.

**Durchführender:** Frau Wagner Lehrerin

**Zeitumfang/  
Angebotsdauer:** 2 x 8 h wöchentlich je 2 Unterrichtsstunden

**Klassenstufe/  
Schülerzahl:** bis 8 Schüler Klasse 3/4

\* ggf. Projektbeschreibung

- Grundkenntnisse im Umgang mit Ton und Glasuren vermitteln
- Herstellen von Gebrauchskeramik

**Material:** Ton, Glasuren

<b>Arbeitsbereich:</b>	<b>Freizeit und Unterrichtsergänzende Angebote/ Projekte</b>	
<b>Ifd. Nr./Titel des Angebots:</b>	<b>13</b>	<b>Schulgarten</b>
<b>Kurzinhalt/Zielstellung*:</b>	<b>s.u.</b>	
<b>Durchführender:</b>	<b>Frau Kirsten Frau Langer</b>	<b>Erzieherin externe AG-Leiterin</b>
<b>Zeitumfang/ Angebotsdauer:</b>	<b>wöchentlich je 2 Unterrichtsstunden Wenn möglich immer montags.</b>	
<b>Klassenstufe/ Schülerzahl:</b>	<b>1-3</b>	<b>bis 10 Schüler</b>

\* ggf. Projektbeschreibung

\*Anlegen und Pflegen eines Kräutergartens

\*Verarbeitung der Kräuter (Herstellung Kräutertee, Kräuteröl, Kräutersalz, Kräuternessig)

\*Gestaltung Kräuterbuch für die Kinder

\*Herstellung Kräutersäckchen

Und noch vieles mehr.

<b>Arbeitsbereich:</b>	<b>Fördern und Fordern</b>	
<b>lfd. Nr./Titel des Angebots:</b>	<b>14</b>	<b>Sprachförderung</b>
<b>Kurzinhalt/Zielstellung*:</b>	<b>s.u.</b>	
<b>Durchführender:</b>	<b>Frau Malke</b>	<b>externe AG-Leiterin</b>
<b>Zeitumfang/ Angebotsdauer:</b>	<b>wöchentlich</b>	<b>je 1 Unterrichtsstunde</b>
<b>Klassenstufe/ Schülerzahl:</b>	<b>1-3</b>	<b>bis max.6 Schüler</b>

\* ggf. Projektbeschreibung

Ermitteln der sprachlichen Defizite.

Erstellen der individuellen Fördermaßnahmen.

Bearbeiten der individuellen Defizite in Form geeigneter Spiele im Team.

Arbeit an der Eigen –und Fremdwahrnehmung, Aussprache, Artikulation, Satzbildung. Grammatische Regeln der Aussprache und Formulierungen optimieren.

Arbeit an der Satzbildung und Hörwahrnehmung.

<b>Arbeitsbereich:</b>	<b>Fördern und Fordern</b>		
<b>Ifd. Nr./Titel des Angebots:</b>	<b>15</b>	<b>Französisch (ruhendes Angebot)</b>	
<b>Kurzinhalt/Zielstellung*:</b>	<b>s.u.</b>		
<b>Durchführender:</b>	<b>Frau Krönert</b>	<b>Lehrerin</b>	
<b>Zeitumfang/ Angebotsdauer:</b>	<b>wöchentl.</b>	<b>1 Unterrichtsstunde</b>	<b>ganzjährig</b>
<b>Klassenstufe/ Schülerzahl:</b>	<b>3-4</b>	<b>bis 8 Schüler</b>	

\* ggf. Projektbeschreibung

*Es gibt eine erste Begegnung mit einer Fremdsprache neben Englisch. Im Erlernen einfacher Redewendungen und Sätze zur eigenen Person, beim Kennenlernen von Zahlen, Farben, Tieren und Wörtern aus dem Bereich Einkauf und Restaurant entwickeln sich Sprachgefühl und Sprechsicherheit. Auf spielerische Weise werden die benannten Themen (vorwiegend mündlich) freudvoll vermittelt.*

### 3. Ausgaben- und Finanzierungsplan

siehe externe Excel-Datei (Vordruck <zvv\_03\_06\_017>)

Beizufügende Anlagen:

- Evaluationsbericht (entfällt bei Erstanträgen)
- Beschluss der Schulkonferenz
- Kooperationsvereinbarung zwischen Grundschule und Hort
- ggf. Konzeption Schulklub